

"Es macht große Freude, Kindern Zeit zu schenken!"

„Die Kinder einmal anders als aus Lehrersicht zu sehen, würde ich aus meiner Erfahrung jedem Pädagogen einmal wünschen“, erklärt Ingeborg Schulte. Seit vielen Jahren ist sie begeisterte NE.ssi (Neusser Schülerunterstützungsinitiative) - Patin der Bürgerstiftung Neuss (Bü.NE). Ein Projekt, bei dem Männer und Frauen Paten für ein Grundschulkind werden und es in schulischen Dingen fördern und unterstützen.

Zum NE.ssi-Team von Heidi Peters gehören zur Zeit 45 aktive, ehrenamtliche Paten. „Und wir können immer noch mehr engagierte Menschen gebrauchen, um Kinder, die sonst im Schulalltag untergehen, zu stützen“, appelliert Heidi Peters. Sie selber hat das Projekt vor elf Jahren federführend aufgebaut und betreut seither ebenfalls Schüler. „Zur Zeit begleite ich einen türkischen und einen albanischen Jungen“, so Peters.

Im Leitungsteam unterstützen sie neben Ingeborg Schulte noch Dagmar Schüttler, Erdmute Spitzer und Eva Petermann bei der Organisation. Sie alle sind begeistert und beseelt von dieser Aufgabe. Schulte: „Ich war selber Schulleiterin und weiß, dass Schule diese Einzelbetreuung, die wir bieten, nicht leisten kann!“ Schüttler: „Auch ich kenne die Situation aus Lehrersicht. In unserer Schule machten gut die Hälfte der Schüler keine Hausaufgaben, weil sich zu Hause niemand darum kümmerte. Darum halte ich auch Kontakt zu den Eltern meiner Paten-Kinder.“

Spitzer: „Als pensionierte Lehrerin hatte ich große Lust, noch etwas zu bewirken. Seit fünf Jahren bin ich jetzt dabei und freue mich, Kinder fördern zu können.“ Petermann: „Ich bin keine Pädagogin, eine Freundin hat mich dazu animiert. Und ich habe es nie bereut, Kindern zur Seite zu stehen, die sonst keine Aufmerksamkeit bekommen.“ Alle sind sich einig, dass es große Freude mache, Kinder zu unterstützen, ihnen Zeit zu schenken und zu sehen, wie sie sich entwickeln und weiterkommen.

Was eine solche Betreuung bewirken kann, beweist Anna Rajavi (17). Sie kam mit ihren Eltern und Geschwistern vor acht Jahren aus Georgien nach Neuss. Sie sprach kein Wort Deutsch, fühlte sich sehr verloren und hatte in den ersten Jahren große Schwierigkeiten in der Schule. „Aber dann kam Frau Peters und hat mir geholfen“, erinnert sich Anna. „Sie hat mir viel beigebracht, hat mich unterrichtet und ich konnte sie alles fragen. Ich erinnere mich auch an Ausflüge zum Kinderbauernhof, wo ich selber Butter machen durfte. Wir trafen uns mehrmals die Woche, weil ich viel lernen musste.“ Dann war Anna so fit, dass sie auf die Realschule wechseln konnte. „Erst hatte ich eine Empfehlung für die Hauptschule, aber da wollte ich auf gar keinen Fall hin.“ Mit diesem Ehrgeiz und Glauben an sich, schaffte es Anna dieses Jahr sogar an das Gymnasium, an dem sie in drei Jahren ihr Abitur machen will. „Ja, ich bin stolz auf meinen Weg und weiß nicht, ob

ich so weit gekommen wäre, wenn Frau Peters mich nicht so unterstützt hätte“, sagt Anna dankbar. Und aus dieser Erfahrung ist sie selber auch ehrenamtlich tätig geworden. Sie hilft jetzt bei den *Interkulturellen Projekthelden Neuss* mit und unterstützt Kinder und Jugendliche, die dort in ihrer Freizeit aufgefangen und betreut werden. „So kann ich etwas von meinem Glück an die Kinder weitergeben.“

Wer nun Lust bekommen hat, mitzuarbeiten, kann sich bei **Heidi Peters** Tel. Nummer: **015206305838** melden oder eine mail an : info@buengerstiftung-neuss.de schreiben. Der Zeitaufwand beträgt rund zwei Stunden die Woche, die Einsatzorte werden immer heimatnah ausgesucht. Wenn man will, kann man auch Ausflüge mit den Kindern machen, schwimmen gehen, Fahrrad fahren oder einen Kinobesuch unternehmen. Die schulischen Schwächen werden mit den zuständigen Lehrern besprochen, die auch die schwachen Schüler dem NE.ssi-Projekt vorschlagen. Kinder und Eltern müssen vor den Treffen eine Vereinbarung unterschreiben. Heidi Peters: „Wir bieten auch kurze Seminare für Paten in Mathe, Deutsch und anderen Fächern an, damit Fragen behandelt werden können. Zudem treffen wir uns rund einmal im Quartal zum Stammtisch , um uns miteinander auszutauschen.“